

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Teilnachlaß Hans Thoma II**

Brief von Hans Thoma an Emil Lugo, 10.02.1868-08.11.1899

**Thoma, Hans**

**Frankfurt am Main, 10.02.1868-08.11.1899**

Brief

[urn:nbn:de:bsz:31-369245](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-369245)

12 Sept. 92

R  
Lieber Lina!

Ich habe in Garmisch ge-  
fügt dass ich dich an der Zeit bei  
Kinder mit und in die für die Arbeit  
in der Zeit kommen. - Der  
Prinz Friedrich Karl von Hessen  
schick mir eine Gastkarte das ich  
dich besucht habe.

Ich war in Garmisch am Sonntag  
und wenn ich nicht mehr so lange  
mit Arbeit ausfordere.

Gutheit habe ich in Garmisch.  
Die Welt wird nicht so sein  
gute mit mir ist es immerhin!  
Ein wenig und das ist das Beste  
da bin ich doch immer in Garmisch  
und ich will. - Aber will

mit geringem Fleiß zu machen,  
wenn ich lieber über die Sache schreiben  
will? Doch Ogebe bei Ditta,  
daß dein Neben- u. Forderungswort  
interessirt mich sehr mehr als alles  
andere. - Die Opposition ist  
stärklich mit den diese Dinge  
fordern könnte eine von hohem,  
gütigen Folgen sein <sup>in der gegen</sup> für die Anze  
Aufsicht über die Folge der Regierung  
der die Verfallung über werden  
Verfalls. -

Du bist ein Mensch, der mich sehr  
gibt, ich bin sehr glücklich - aber ich  
fange mich an dich zu beneiden.  
Auf dem die Anze...

versteht beim Anschlag, wie sie in den  
lieben Gott gegeben. -

Du hast könnte ich jetzt sehr zufrieden  
sein - man hat mir auch viel Lobes  
von ... und ich vermute das auch sehr  
ist das.

Mit der besten Anrede kann  
ich mich sehr zufrieden sein, aber ich  
glaube, demnach dass ich am besten  
Anstellung meine haben will,  
weder auf dem Meer, noch auf der  
Ferne, noch auf der Erde. -

Ein gutes Bild der Seele ist wohl die  
die Seele und Verstand, stillt sich  
in Winter und in den Mäusen

Wintermorgen,

Das Frische Sommerfrucht ist gerne  
geudet - seine Anflüge in die  
eigene Umgebung auf Waldwegen  
Waldwegen, Gletscherfrucht, in den Tümpeln

haben mich immer sehr begünstigt.

Nur kürzweiliger Sattler und  
Arbeiter auf 8 Tagen zu Erlange für.  
Es ist immer voll Bedauern und beim  
Tatendiebstahl in eigenspämieliger Sprache  
Zurück kommt viel Gutes wirken  
in Tümpelungsbegriffen - wenn er  
nicht vom Hirtenspalt für mich alle  
beginnen fristete in der Einsamkeit  
gestopft zu werden. Es fühlte mir  
Eildem die Aufstellungsfähigkeit, dass  
es in späterer Zeit nicht schon geschehen,  
nicht mehr dem für Bilder kommt  
auch um das mich nicht.

Zur Hohezeit in aller Dille  
meine herzlichsten Glückwünsche:

Mit dem besten Grüßen von mir  
zu den meinigen, auch von meinen  
Brüdern in der Zukunft. Mein

Haus Thoma